

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



weiter.

**Herzlich willkommen an der
Pädagogischen Hochschule Luzern,
dem Zentrum für Lehrerinnen-
und Lehrerbildung, für Pädagogik
und Didaktik inmitten des Hoch-
schulplatzes Zentralschweiz.**

PH Luzern – eine Hochschule für Lehrpersonen aller Schulstufen

Die PH Luzern steht im Dienst von Schulen und Bildung. Ihre wissenschaftlich fundierte Arbeit in Aus- und Weiterbildung, Forschung, Entwicklung, Dokumentation und Beratung achtet auf die Bedürfnisse der Praxis. Sie bereitet Lehrpersonen auf die zentralen beruflichen Herausforderungen vor und ermöglicht ihnen eine individuelle berufliche Entwicklung.

Lehrerinnen und Lehrer begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Werdegang zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Sie schaffen ein anregendes Lernklima und übernehmen Mitverantwortung für die persönliche Entwicklung und das Lernverhalten der Kinder und Jugendlichen. Lehrerinnen und Lehrer arbeiten teamorientiert und gehen engagiert und unvoreingenommen auf alle am Bildungsprozess Beteiligten ein – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fachpersonen und Behörden.

Damit Lehrpersonen in ihrem Beruf kompetent handeln und Souveränität erlangen können, benötigen sie eine praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und ein umfassendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Die PH Luzern setzt alles daran, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Sie ist eine Hochschule,

- ▶ die Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft und die Studierenden einen bedeutenden Teil des Studiums in berufspraktischen Einsätzen unter Begleitung von Praxislehrpersonen und Dozierenden absolvieren lässt;
- ▶ die sich an den Stärken der Studierenden orientiert und die individuelle Profilbildung der Studierenden fördert;
- ▶ die mit Weiterbildung und Beratungen einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung und individuellen Entwicklung von Lehrpersonen und Bildungsfachleuten leistet;
- ▶ die im Dienst von Unterricht und Schule forscht und Impulse für die Weiterentwicklung des Bildungswesens gibt;
- ▶ die ein breites Angebot an Wissen und Informationen bereit hält und die Basis für guten Unterricht legt.

Hochschulambiente – inmitten der attraktiven Natur- und Kulturstadt Luzern

Die PH Luzern gehört zu den grösseren Pädagogischen Hochschulen der Schweiz – gross genug für ein vielfältiges Angebot, klein genug für den persönlichen Kontakt.

Die Pädagogische Hochschule Luzern bildet Lehrpersonen aller Stufen auf wissenschaftlich fundierte Weise aus und begleitet sie durch Angebote der Weiterbildung auf ihrem weiteren Berufsweg. Darüber hinaus unterstützt die PH Luzern die Wissensproduktion und den Wissenstransfer durch berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung und erbringt umfangreiche Dienstleistungen im Bildungsbereich für die Region Zentralschweiz. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Praxis und an aktuellen Erkenntnissen der Wissenschaft.

Start im Jahr 2003

Gemessen an der Studierendenzahl zählt die PH Luzern zu den fünf grössten der vierzehn Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. 2003 nahmen hier die ersten Studierenden ihr Studium auf. Heute bildet die PH Luzern über 1500 Studentinnen und Studenten aus, rund 6000 Lehrpersonen und Bildungsfachleute besuchen jährlich die von der PH Luzern angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen. Weiter beschäftigt die PH Luzern gegen 500 Mitarbeitende, sei es als Dozierende, Schulmentoren oder wissenschaftliche Mitarbeitende, in der Administration oder als technisches Personal. Bis im Sommer 2013 war die PH Luzern Teil der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ). Seit dem 1. August 2013 wird sie in der alleinigen Trägerschaft des Kantons Luzern geführt.

Vielfältige Kooperationen

Die PH Luzern pflegt enge Beziehungen zu Kooperations- und Praktikumsschulen in der Zentralschweiz – über 2000 Praxislehrerinnen und -lehrer begleiten die Schulpraktika der Studierenden. Zudem ist die PH Luzern mit Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten durch Kooperationsprojekte und Austauschprogramme auf nationaler und internationaler Ebene vernetzt. Die PH Luzern unterhält zurzeit Verträge mit rund 40 Partnerinstitutionen weltweit sowie mit zahlreichen Schweizer Kooperationspartnern.

Campus Luzern

Die PH Luzern ist Teil des Campus Luzern, zum dem auch die Hochschule Luzern (fünf Fachhochschul-Departemente) und die Universität Luzern gehören. Der Campus Luzern hält ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsprogramm, interdisziplinäre Studienangebote, aber auch ein ausgebautes Sportprogramm, kulturelle Angebote, eine Kindertagesstätte sowie eine Beratungsstelle in psychologischen Fragen bereit. Zusammen mit der Universität Luzern nutzt die PH Luzern das Uni/PH-Gebäude direkt neben dem Bahnhof, das mit einer modernen Infrastruktur, der Hochschulbibliothek und vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten aufwartet.

Die PH Luzern befindet sich mitten in der attraktiven Stadt Luzern. Als Kultur- und Naturstadt bietet Luzern zahlreiche kulturelle Angebote, Sportmöglichkeiten, Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Museen – und all das umrahmt von See, Wäldern und Bergen.

Die PH Luzern initiiert, realisiert und unterstützt – häufig in Kooperation mit ihren Partnern – eine grosse Vielfalt von Angeboten und Projekten im Dienst der Schulen. Einige von ihnen sind einzigartig und machen die PH Luzern zu dem, was sie ist: Eine Hochschule mit einem eigenständigen Profil und einer Ausstrahlung, die auch über die Region hinaus reicht.

IHRF

Ein internationaler Kongress mit hundert Teilnehmenden – von Studierenden organisiert.

Das Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) ist ein internationaler Kongress, der alle zwei Jahre stattfindet und ein aktuelles Thema im Bereich der Menschenrechte zur Diskussion stellt. Verantwortlich für das IHRF ist das Zentrum Menschenrechtsbildung der PH Luzern. Das Besondere am Kongress: Rund 30 Studierende der PH Luzern, der Hochschule Luzern und der Universität Luzern bilden das IHRF-StudentTeam, welches das zweitägige Forum zu grossen Teilen und unentgeltlich organisiert und durchführt. Die Studierenden werden dabei von der IHRF-Leitung und Fachpersonen gecoacht und erweitern ihre Kompetenzen im fachlichen, organisatorischen und administrativen Bereich.

www.ihrf.phlu.ch

Bilinguale Angebote

Studierende profitieren von immersiven Ausbildungsangeboten.

An der PH Luzern gibt es eine Reihe von Fächern, die immersiv angeboten werden. In Planung ist zudem ein bilinguales Studienprogramm, das bei Belegung einer gewissen Fächerkombination komplett immersiv studiert werden kann. Studierende können so nicht nur ihre eigene Sprachkompetenz erweitern, sondern werden dazu befähigt, dereinst selber bilinguale Unterrichtseinheiten zu gestalten. In den Zertifikatslehrgängen «Bilingualer Unterricht für die Volksschule bzw. für die Berufsbildung» des Leistungsbereichs Weiterbildung eignen sich die Teilnehmenden Hintergrundwissen und Handlungskompetenzen zum bilingualen Unterricht an und werden befähigt, bilinguale Sequenzen in ihren Unterricht zu integrieren.

www.ausb.phlu.ch

www.wb.phlu.ch



Praxisnahe und wissenschaftsgestützte Ausbildung

Forschung und Wissenschaft auf der einen Seite, Erfahrungen im Berufsfeld und Einbindung erfolgreicher Lehrerinnen und Lehrer als Praxislehrpersonen auf der anderen Seite prägen die Ausbildung der PH Luzern.

Die Ausbildung an der PH Luzern verknüpft fachliches Wissen mit berufspraktischem Können. Dazu stehen den Studierenden professionelle Fachteams zur Verfügung: einerseits in der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die eng mit der fachdidaktischen Vorbereitung auf den Unterricht verknüpft ist – andererseits in der Wissensvermittlung der Bildungs- und Sozialwissenschaften zu den Themen Lernen und Bildung, Erziehung und Entwicklung. Zu bewähren haben sich die fachdidaktische Kompetenz und das bildungs- und erziehungswissenschaftliche Wissen in ausgedehnten Praxissequenzen.

Ein breites Angebot an Spezialisierungsmöglichkeiten, die Erfahrung internationaler Austauschsemester, Aktivitäten in den Bereichen Sprache, Kunst, Naturwissenschaften und Sport, die systematische Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrpersonen und ausgewiesenen Forscherinnen und Forschern garantieren, dass sich die Studierenden gründlich auf die Kompetenzen des Lehrberufs vorbereiten können. Ein für alle Studiengänge und Fächer gemeinsamer Referenzrahmen mit zehn Professionskompetenzen hilft den Studierenden bei der Orientierung im Studium und bei der selbstständigen Steuerung ihrer Lernfortschritte.

Folgende Studiengänge werden an der PH Luzern angeboten:

► **Bachelorstudium Kindergarten/Unterstufe**

Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe vermittelt in drei Jahren die Fachkenntnisse und Kompetenzen für den Unterricht im Kindergarten sowie in allen Fächern der 1. und 2. Klasse der Primarschule.

► **Bachelorstudium Primarstufe**

Der Studiengang Primarstufe bereitet in drei Jahren auf das Unterrichten in acht von zehn Fächern der 1. bis 6. Klasse der Primarschule vor.

► **Bachelor- und Masterstudium Sekundarstufe I**

In einem dreijährigen Bachelor- und einem anschließenden eineinhalbjährigen Masterstudium kann an der PH Luzern der Abschluss als Sekundarlehrer/in erreicht werden. Die Ausbildung erfolgt in vier Fächern der Sekundarstufe I.

► **Masterstudium Schulische Heilpädagogik**

Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen können dieses ergänzende Masterstudium absolvieren, um schulische Heilpädagogin, schulischer Heilpädagoge zu werden. Der Studiengang wird zurzeit berufsbegleitend angeboten und dauert drei Jahre.

► **Lehrdiplom Sekundarstufe II**

In den Fächern Geschichte und Sport bietet die PH Luzern die Ausbildung zum Lehrdiplom für die Sekundarstufe II an, das für den Unterricht im Gymnasium oder an einer Berufsschule befähigt. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und der Universität Luzern gestaltet die PH Luzern zudem integrative Masterstudiengänge für die Fachbereiche Musik, Bildnerisches Gestalten und Religionslehre, welche zum Berufsziel Mittelschullehrperson führen.

www.ausb.phlu.ch

Inspirierende Angebote für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsorganisationen

Die PH Luzern verfügt über ein innovatives Weiterbildungs-Zentrum, das Fachpersonen aus dem Bildungsbereich sowie Bildungsorganisationen bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt und begleitet.

Das Angebot für Lehrpersonen aller Stufen, für Bildungsfachleute sowie für Führungskräfte im Bildungsbereich ist auf den Praxistransfer ausgerichtet, wissenschaftlich fundiert und legt grossen Wert auf die persönliche Lehr- und Lernbegleitung.

Vertiefung – Erweiterung – Spezialisierung

Das Weiterbildungsangebot der PH Luzern ermöglicht es, die didaktischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern; es begleitet Lehrpersonen und Bildungsfachleute beim lebenslangen Lernen und qualifiziert für spezielle Funktionen im Schul- und Bildungsbereich. Die vielfältigen Weiterbildungskurse und -studiengänge (CAS, DAS, MAS) werden bedürfnis- und bedarfsorientiert entwickelt und jährlich von rund 6000 Personen besucht.

Fachstelle für Gesundheitsförderung

Mit dem Zentrum Gesundheitsförderung besitzt die PH Luzern eine Fachstelle, die national und regional Impulse setzt und Schulen bei der Implementierung einer nachhaltigen Gesundheitsförderung unterstützt.

www.wb.phlu.ch



«Das Uni/PH-Gebäude ist für
mich ein idealer Ort der
Begegnung. Hier wird spontaner
Austausch möglich.»

GABRIELA HAAG, DOZENTIN PH LUZERN

Zentrum Theaterpädagogik

Ein Zentrum, das in allen seinen Aktivitäten überfachliche Kompetenzen fördert und zur ästhetischen Bildung anregt.

Das Zentrum Theaterpädagogik der PH Luzern fördert und unterstützt ästhetische Bildung mit theaterpädagogischen Mitteln und wirkt auf vielfältige Weise innerhalb und ausserhalb der PH Luzern: Es veranstaltet professionelle Gastspiele, begleitet Theaterprojekte, leitet Projekt-tage und Projektwochen, berät Projektleiter, Spielleiter, Lehrpersonen sowie Studierende der PH Luzern, ist aktiv in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, organisiert die all-jährlichen Luzerner Schultheatertage und über-nimmt Produktionsleitungen. Diese Fülle von Angeboten, gekoppelt mit der jahrelangen Er-fahrung, trägt dazu bei, dass sich das Zentrum Theaterpädagogik einen Namen gemacht hat, der über die Region hinaus bekannt ist.

www.ztp.phlu.ch

Lernwerkstatt und Lernlabor

Zwei innovative und flexible Lernorte, die selbstbestimmtes Lernen fördern und die Welt des Lernens erfahrbar machen.

Lernwerkstatt

Die PH Luzern gestaltet mehrmals jährlich wechselnde thematische Lernumgebungen, die interdisziplinär und stufenübergreifend ausgerichtet sind. Lehrpersonen können die Lernwerkstatt für mehrere Stunden reservieren und mit ihren Schulklassen besuchen. Werkstattseminare und Workshops bieten Studierenden und Lehrpersonen die Gelegenheit, offene, handlungsorientierte Lernsituationen kennen zu lernen und ein innovatives Lehr-Lernverständnis zu entwickeln. Die PH Luzern nutzt die Lernwerkstatt ihrerseits zur Entwicklung von Lehr- und Lernmitteln, zur Forschung und zur Evaluation von Lernerfahrungen.

Lernlabor

Das Lernlabor Luzern ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen Einblick in professionelle Laborarbeit und fördert das Interesse von Schüler/innen an den Naturwissenschaften. Lehrpersonen können mit ihren Schulklassen das Lernlabor themenbezogen nutzen. Dort stehen Lern-, Experimentier- und Forschungsboxen zur Verfügung. Darüber hinaus können Lehrpersonen und Studierende die Schüler/innen beim selbstbestimmten Lernen beobachten und daraus Schlüsse für den eigenen Unterricht ziehen. Ebenso wichtig ist die fachdidaktische Begleitforschung. Ziel ist, Erkenntnisse zu gewinnen, wie lernwirksamer Naturwissenschaftsunterricht beschaffen sein muss.

www.lernwelten.phlu.ch



«An der PH Luzern kann ich die
Schwerpunkte meines Studiums
entsprechend meinen Fähigkeiten
und Vorlieben setzen.»

LISA SCHMID, 4. SEMESTER SEKUNDARSTUFE | PH LUZERN

Fundierte Wissen für die Weiterentwicklung der Schule

Die Forschungstätigkeit der PH Luzern dient der wissenschaftlichen Fundierung der Lehrerbildung und dem Gewinn neuer Erkenntnisse, die für die Schule und das Bildungswesen nutzbar gemacht werden können.

Mit der Erforschung aktueller bildungsrelevanter Fragen sichert die PH Luzern die Innovation in Schule und Unterricht und trägt zur Weiterentwicklung des Bildungswesens bei. Der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung der PH Luzern arbeitet im Auftrag öffentlicher und privater Institutionen. Er ist eng mit der Lehre der PH Luzern verknüpft und ermöglicht Studierenden wie auch Lehrpersonen in Projekten mitzuwirken. Die berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung der PH Luzern erfüllt internationale Qualitätsanforderungen und pflegt den internationalen Austausch.

www.fe.phlu.ch

An der PH Luzern gibt es vier Forschungsschwerpunkte:

► **Institut für pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS)**

Um eigenverantwortliches und zunehmend selbstbestimmtes Lernen von Schülerinnen und Schülern in einer sich rapide verändernden Welt wirkungsvoll zu unterstützen, bedarf es pädagogischer Professionalität und einer lern- und entwicklungsförderlichen Schulkultur.

► **Institut für Lehren und Lernen (ILeL)**

Lehren und Lernen gehören zu den wichtigsten Tätigkeiten in der Wissensgesellschaft. Am Institut für Lehren und Lernen sind diese Prozesse praktischer Alltag und zentraler Gegenstand des wissenschaftlichen Interesses.

► **Institut für Schule und Heterogenität (ISH)**

Das Institut für Schule und Heterogenität bietet mit seinem interdisziplinär zusammengesetzten Team Kompetenz in Forschung, Entwicklung und Beratung dort an, wo die Verschiedenheit der Lernenden und die Vielfalt der Lehrenden zu einer zentralen Herausforderung für Schule und Unterricht werden.

► **Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (ZGE)**

Das Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen erfüllt einen vierfachen Leistungsauftrag: Es engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II in Geschichtswissenschaft, Geschichtsdidaktik, politischer Bildung und Erinnerungskulturen. In der Forschung liegt der Akzent auf der Unterrichtsforschung, auf Lehrmittelforschung und -entwicklung sowie auf Forschungen zu erinnerungskulturellen Themen und Manifestationen. Als Dienstleistung bietet das ZGE Unterstützung und Beratung im Fachbereich Geschichte an.

Orte des Wissenstransfers

Die PH Luzern bietet ein vielfältiges, kundenorientiertes und innovatives Angebot an Dienstleistungen zur Optimierung von Bildungsprozessen an.

Die Dienstleistungen umfassen Beratungs-, Informations- und Dokumentationsangebote für Studierende, Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere interessierte Kreise. Sie greifen gesellschaftliche Trends auf, fördern die öffentliche Diskussion und machen das an der PH Luzern geschaffene Wissen für eine breite Öffentlichkeit nutzbar.

www.dl.phlu.ch

► Pädagogisches Medienzentrum (PMZ)

Im PMZ können Lehrpersonen und Studierende praxisbezogene Medien in allen Formen einsehen und ausleihen. Neue Trends werden von den Mitarbeitenden stetig beobachtet und in den Bestand aufgenommen, wobei sowohl digitale wie auch analoge Angebote zur Verfügung stehen.

www.p mz.phlu.ch

► Zentrum Medienbildung (ZEMBI)

Das ZEMBI beschäftigt sich mit Fragen und Anliegen in den Bereichen Leseförderung, Medienpädagogik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht. Das Zentrum steht Lehrpersonen aller Stufen offen und bietet umfassende Beratungen in Fragen des Computereinsatzes, der Bibliotheks- und Medienpädagogik sowie der Leseförderung.

www.zembi.phlu.ch

► Zentrum Theaterpädagogik (ZTP)

Das ZTP fördert und unterstützt ästhetische Bildung mit theaterpädagogischen Mitteln. Es ermöglicht mit verschiedenen Angeboten wie Beratungen, Produktionsleitungen oder Gastspielorganisation die direkte Auseinandersetzung mit darstellerischen Ausdrucksformen zur Förderung künstlerischer und sozialer Kompetenzen.

www.ztp.phlu.ch

► Zentrum Menschenrechtsbildung (ZMRB)

Das ZMRB unterstützt Schulen in ihren Bemühungen, Menschenrechtsbildung in den Unterricht zu integrieren, zeigt Lehrpersonen thematische Anknüpfungspunkte fächerübergreifend auf und entwickelt oder evaluiert entsprechende Unterrichtsmaterialien. Es führt Forschung im Bereich Menschenrechtsbildung durch und organisiert das Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF).

www.zmr b.phlu.ch

► Zentrum Impulse für Projektunterricht und Projektmanagement (ZIPP)

Das ZIPP ist Fachstelle und Denkfabrik für projektartiges Arbeiten, für Projektunterricht und Projektmanagement. Es wirkt im Bereich Projektmanagement als Bindeglied zwischen Bildung und Wirtschaft.

www.zipp.phlu.ch

► Stelle für Tagungs-, Event- und Publikationsmanagement (TEP)

Das TEP unterstützt die PH Luzern sowie Externe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen und Events.

www.tep.phlu.ch

► Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle der PH Luzern, der Universität Luzern und der Hochschule Luzern bietet Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden in spezifischen Belastungssituationen und bei Problemen im Zusammenhang mit dem Studium respektive dem Berufsalltag Unterstützung, Beratung und Begleitung an.

www.pblu.phlu.ch

► Fachberatungen

Die Fachberater/innen unterstützen Lehrpersonen in fachdidaktischen Fragen und sind verantwortlich für die fachdidaktische Weiterentwicklung der Fächer. Sie nehmen Neuerungen und Entwicklungen auf und fördern die fachliche Auseinandersetzung innerhalb der PH Luzern und im Kontakt mit dem Praxisfeld Schule.

A wide-angle photograph of a large, modern lecture hall. The room features tiered seating with white desks and light blue chairs. On the left, a long wall is covered in vibrant green vertical curtains. The ceiling is white with recessed lighting. In the background, a large screen displays a bright image, and a digital clock shows 08:19. The hall is filled with students, some of whom are blurred due to motion, suggesting an active learning environment.

**«Die Weiterbildungsangebote
der PH Luzern ermöglichen es mir,
beruflich am Ball zu bleiben und
mich persönlich weiterzuentwickeln.»**

PAUL WEBER, PRIMARLEHRER LUZERN

Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen

Ein Zentrum, das sich mit der Vergangenheit auseinandersetzt und dabei den Blick für das Heute und das Morgen schärft.

Das Zentrum Geschichtsdidaktik (ZGE) der PH Luzern verfolgt das Ziel, individuelles und gesellschaftliches Interesse für die Vergangenheit zu wecken, um so Geschichte als Erfahrungsquelle zu erschliessen und das aufgeklärte Lernen aus der Geschichte für die Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen. Es beschäftigt sich mit Geschichtsvermittlung und untersucht unter anderem die bei Geschichtsvermittlung ablaufenden Prozesse, die Kommunikation sowie die Lehrmittel und Lernmaterialien auf ihre Eignung und Wirkung.

Weiter setzt sich das ZGE mit dem Geschichtsbewusstsein auseinander und befasst sich mit den Erinnerungskulturen – der Art und Weise, wie Gemeinschaften und Gesellschaften in der gegenwärtigen Lebenswelt mit Vergangenheit und Geschichte umgehen, was sie in den Blick nehmen, was sie im Gedächtnis bewahren oder vergessen. Das ZGE erbringt Leistungen für alle Bereiche der PH Luzern, von der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen über Forschungsprojekte bis hin zu Beratungsangeboten.

www.zge.phlu.ch

Mentoring-Projekt

Ein Projekt, das Horizonte öffnet und allen Beteiligten bereichernde Erfahrungen ermöglicht.

Im Rahmen des Mentoring-Projekts begleiten Studierende der PH Luzern Primarschüler/innen mit Migrationshintergrund oder aus sozio-ökonomisch benachteiligtem Elternhaus während acht Monaten als Mentorinnen und Mentoren. Bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten werden die Schüler/innen für Formen des spielerischen Lernens und lernfördernder Freizeitgestaltung sensibilisiert und motiviert. So wird gemeinsam gekocht, die Bibliothek, die Ludothek oder ein Museum besucht, es werden Spaziergänge und Erkundigungen in der Stadt und im Wald unternommen oder sportliche Aktivitäten ermöglicht. In der gemeinsam verbrachten Zeit soll Alltägliches aus einer bislang unbekannten Perspektive entdeckt und ein Einblick in unterschiedliche Lebenswelten vermittelt werden. Während der Projektdauer werden die Studierenden von fachspezifisch qualifizierten Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren begleitet.

www.ausb.phlu.ch

Cluster-Partnerschaften

Kooperationen, die über den Austausch von Studierenden hinausgehen.

Die Partnerhochschulen der PH Luzern arbeiten nicht nur auf der Ebene der Studierenden- und Dozierenden-Mobilität zusammen, sondern auch thematisch. Mit jeder Partnerschaft ist auch eine thematische Zielsetzung verbunden – Partnerhochschulen mit demselben Thema bilden jeweils ein Cluster. So wird beispielsweise bei allen frankophonen Partnern der inhaltliche Schwerpunkt «Apprendre et enseigner le français dans le contexte plurilingue» verfolgt. Ziel ist, dass die Partnerschaften der Hochschule als Ressource zur Verfügung stehen und die Kompetenzen der Partnerhochschulen von Dozierenden und Studierenden abgerufen werden können. Derzeit arbeitet die PH Luzern mit rund 40 Partnerhochschulen weltweit zusammen.

www.io.phlu.ch



«An der PH Luzern schätze ich
die persönlichen Kontakte zu
den Dozierenden und Studierenden
verschiedener Fachrichtungen.»

ANDREA LISCHER, 2. SEMESTER PRIMARSTUFE PH LUZERN

Interdisziplinäre Teams bringen die PH Luzern weiter

Die PH Luzern verfolgt in den Jahren 2013 bis 2017 vier strategische Entwicklungsschwerpunkte:

- Erwachsenenbildung und Berufswelt
- Kompetenzorientierter Unterricht
- Fachdidaktische Lehre und Forschung im Lernbereich Natur-Mensch-Gesellschaft
- Heterogenität und Integration in der Schule

Die strategischen Entwicklungsschwerpunkte haben einen übergreifenden Fokus. Vier interdisziplinäre Teams beschäftigen sich intensiv mit je einem Schwerpunkt: Sie analysieren bestehende Aktivitäten und realisieren neue Aktivitäten im Bereich des jeweiligen Entwicklungsschwerpunkts.

Erwachsenenbildung und Berufswelt

Mit diesem Schwerpunkt macht die PH Luzern ihre pädagogische und didaktische Expertise auch der Berufsbildung und generell der Erwachsenenbildung nutzbar.

Mit dem Schwerpunkt «Erwachsenenbildung und Berufswelt» trägt die PH Luzern der Tatsache Rechnung, dass die gesellschaftliche Nachfrage nach didaktisch und andragogisch qualifizierten Fachpersonen in den nächsten Jahren zunehmen wird.

Durch die Erweiterung ihres Tätigkeitsfeldes auf die Erwachsenenbildung kann die PH Luzern ihr pädagogisches und didaktisches Know-how in vielfältiger Weise auch für die Berufsbildung und generell für die Erwachsenenbildung zur Verfügung stellen. Zudem richtet sie in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen ein besonderes Augenmerk auf den Übergang von der Schule in den Beruf und entwickelt Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung, die für Lehrpersonen interessante Weiterqualifikationsmöglichkeiten bieten.

Kompetenzorientierter Unterricht

Mit diesem Schwerpunkt leistet die PH Luzern einen wichtigen Beitrag zu der vom deutsch-schweizerischen Lehrplan 21 geforderten verstärkten Orientierung der Schule an definierten Handlungskompetenzen.

Eine zeitgemässe Unterrichtstheorie fokussiert nicht mehr primär Themen und inhaltliche Lernziele, sondern vielmehr Handlungskompetenzen – und dies sowohl in der Schule als auch in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. Zentrale Frage ist, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bzw. die Studierenden zu bestimmten Zeitpunkten ihrer Entwicklung verfügen sollen.

Ausgangspunkt der Arbeit in diesem Entwicklungsschwerpunkt ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den theoretischen und empirischen Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichts. Dazu gehören die fundierte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des kompetenzorientierten Unterrichts und seine Einordnung in die curricularen und didaktischen Traditionen. Dabei überprüft die PH Luzern auch ihre eigene Praxis einer kompetenzorientierten Aus- und Weiterbildung, entwickelt sie weiter und fördert kritisch die Arbeit am forschungsbasierten Wissen über kompetenzorientierten Unterricht in Schule und Hochschule. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle Volksschulbildung ist sie für die Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Luzern besorgt.

Fachdidaktische Lehre und Forschung im Lernbereich Natur-Mensch-Gesellschaft

Die PH Luzern will mit diesem Schwerpunkt fachliche und fachdidaktische Lehr- und Lernprozesse besonders fördern und erforschen.

Die Verbindung von fachlichem und fachdidaktischem Lehren und Lernen zeichnet Pädagogische Hochschulen gegenüber anderen Institutionen aus. Während Universitäten spezifisch pädagogische und psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens fokussieren und fachdisziplinär ausgerichtete Fragen ins Zentrum stellen, beschäftigen sich Pädagogische Hochschulen mit der fachlichen, fachdidaktischen sowie bildungs- und sozialwissenschaftlichen Trias von Lehren und Lernen.

Im diesem Entwicklungsschwerpunkt werden Massnahmen realisiert, die der Stärkung der fachdidaktischen Lehre und Forschung dienen. Der Lernbereich Natur-Mensch-Gesellschaft erfährt dabei eine besondere Akzentuierung. So hat die PH Luzern bereits ein Zentrum für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen geschaffen und plant einen weiteren Schwerpunkt in den Naturwissenschaften.

Heterogenität und Integration in der Schule

Die PH Luzern kann im Bereich Heterogenität und Integration vielfältige Kompetenzen ausweisen. In diesem Schwerpunkt werden die Kompetenzen gebündelt und extern zur Verfügung gestellt.

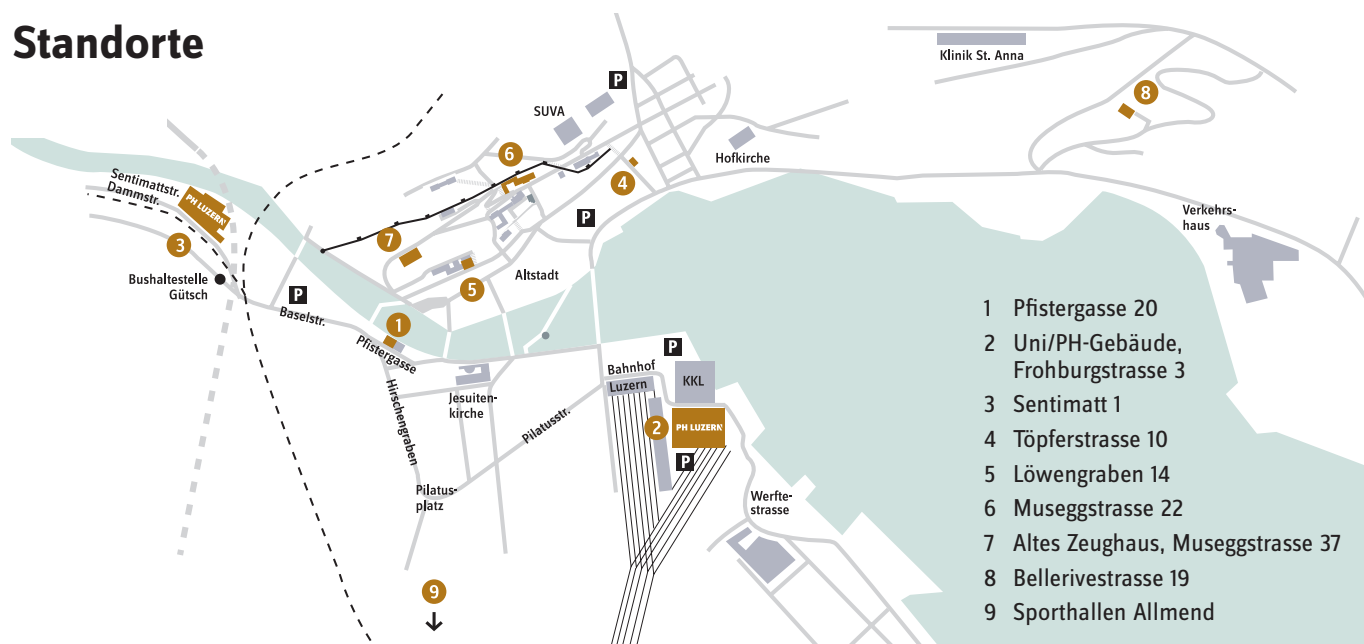
Die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler ist eine zentrale Herausforderung für Schule und Unterricht. Vielfalt entsteht in der Schule vor allem durch Unterschiede in Alter, Geschlecht, sozioökonomischem Hintergrund, kultureller Herkunft, Religion und Leistungsstand. Diese «Vielfalt der Personen» ruft nach einer «Vielfalt der Lernwege», damit Schule und Lehrerbildung der Gesellschaft in ihrem Lernbedarf und den Einzelnen in ihren Lernbedürfnissen gerecht werden können. Vielfalt bedarf aber auch der Integration. Schulen sind somit gefordert, Vielfalt und Verschiedenheit als Bereicherung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu gestalten.

Dieser Entwicklungsschwerpunkt nimmt sich dieser Herausforderungen an. Ein besonderes Gewicht kommt dabei dem Theorie-Praxis-Transfer zu. So werden für die Volksschule Angebote zu den Themen Heterogenität, Integration und Inklusion entwickelt oder bestehende Angebote weiterentwickelt. Wo Grundlagen fehlen, werden Forschungsprojekte und Weiterbildungsprogramme realisiert. An der Konzeption der Projekte sind wenn möglich gemischte Entwicklungsteams, bestehend aus Mitarbeitenden der PH Luzern sowie Lehrpersonen der Volksschulen, beteiligt.

Leistungsstruktur



Standorte





www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 71 11 · F +41 (0)41 228 79 18
info@phlu.ch · www.phlu.ch